

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 2291/2017

Abteilung: Jugendförderung

Bearbeiter/in: Völcker, Claudia
Baldauf, Bettina

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei
Investitionskosten: nein ja
Drittmittel: nein ja
Folgekosten/laufender Unterhalt: nein ja

Produkt: 36310
Betrag:
Betrag: 103.000,- € (2018)
Betrag: 150.000,- € (2018)

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	14.09.2017	öffentlich	Beschlussfassung

Betreff: Schulsozialarbeit an der Berufsbildenden Schule Speyer ab dem Schuljahr 2017/2018

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss folgenden

Beschluss:

Zum Schuljahr 2017/18 wird der Umfang der Schulsozialarbeit an der Berufsbildenden Schule Speyer befristet bis zum Schuljahresende 2019/20 von zzt. 1,5 auf insgesamt 2,25 Personalstellen erhöht.

Die Trägerschaft wird ab dem 01.01.2018 auf Empfehlung der AG nach § 78 SGB VIII den Diakonissen Speyer – Mannheim übertragen.

Die notwendigen finanziellen Mittel sind von vom FB 4 der Stadtverwaltung Speyer in die Haushaltsaufstellung einzubringen.

Die Landeszuweisung ist frist- und formgerecht seitens der Verwaltung beim Land RLP zu beantragen.

Begründung:

Mit Schreiben vom 20.12.2016 an Frau Bürgermeisterin Kabs beantragt der Schulleiter der Berufsbildenden Schule Speyer, Herr Vollrath, die Aufstockung der Personalstellen für Schulsozialarbeit auf insgesamt 3 Vollzeitstellen.

Der Bedarf für eine Erhöhung der Ressourcen wird im Schreiben nachvollziehbar begründet: U. a. wird aufgezeigt, dass

- die Verdopplung der Anzahl der zu betreuenden BVJ-Klassen seit dem Schuljahr 2010/11 (von 4 auf 8 Klassen),
- die inklusive Beschulung von Schüler/innen mit den Förderbedarfen Lernen und ganzheitliche Entwicklung sowie
- die Bildung von BVJ-S-Klassen zur gezielten Förderung von Migranten Migrantinnen

Ursachen dafür sind.

Im Ergebnis mehrerer Gespräche mit der Schulleitung und dem Förderverein schlägt die Verwaltung eine Stellenmehrung um 0,75 auf insgesamt 2,25 Stellen vor.

Der Fördervereinsvorsitzende, Herr Pfannendörfer, beschreibt zudem den hohen Verwaltungsaufwand, den ein ehrenamtlich tätiger Träger von Schulsozialarbeit in der Form nicht mehr leisten kann. Auch erläutert er die Schwierigkeit, eine fachliche Begleitung der tätigen Fachkräfte sicherzustellen. Der Förderverein habe diese Aufgaben gern und über viele Jahre mit großem Engagement übernommen, komme aber nun an die Grenzen seiner Ehrenamtstätigkeit. Herr Pfannendörfer würde sich freuen, wenn ein freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe aus Speyer die Trägerschaft ab dem kommenden Jahr (zum 01.01.2018) übernehmen und die erfolgreiche Schulsozialarbeit an der Berufsbildenden Schule fortsetze.

In der Sitzung der AG nach § 78 SGB VIII wurde über die Trägerschaft beraten und als Träger die Diakonissen Speyer – Mannheim empfohlen.